

Stark im Verbund

Partnerorganisationen

- Referat für Arbeit und Wirtschaft der LH München (Koordination)
- Sozialreferat der LH München, Amt für Wohnen und Migration
- Anderwerk GmbH
- Avanta München e.V.
- Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH
- Bayerisches Rotes Kreuz - KV München
- Deutsche Angestellten-Akademie (DAA) GmbH
- Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) gGmbH
- Diakonia GmbH
- DONNA MOBILE
- EFEUS Fortbildung, EDV und Sprachen
- Frauen-Computer-Schule AG
- Frau und Beruf GmbH
- Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gGmbH München
- heilpädagogisch-psychotherapeutische Kinder- und Jugendhilfe (hpkj) e.V.
- IBPro e.V.
- InitiativGruppe e.V.
- KLARTEXT e.V.
- Münchner Volkshochschule (MVHS) GmbH
- Peter Schnabl - Fort- und Weiterbildung
- Prop e.V. - Verein für Prävention, Jugendhilfe und Suchttherapie
- Soziale Dienste gGmbH
- Weißer Rabe GmbH

Das Verbundprojekt Perspektive Arbeit (VPA) ist Bestandteil des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms (MBQ). Das MBQ ist das arbeitsmarktpolitische Instrument der Landeshauptstadt München. Ziel ist es, die Lebenssituation für benachteiligte Personengruppen am Münchner Arbeitsmarkt zu verbessern und (Langzeit-)Arbeitslosigkeit zu bekämpfen.

Zielgruppen

Die Förderangebote des Verbundprojekts richten sich an sozial benachteiligte, langzeitarbeitslose Menschen mit erhöhtem Förderbedarf.

Hierzu zählen insbesondere:

- Gering qualifizierte Personen mit sozialen, gesundheitlichen und persönlichen Vermittlungshemmnissen
- Migrantinnen und Migranten
- Personen mit Fluchthintergrund
- Berufsrückkehrerinnen und Alleinerziehende



Ganzheitliche Betreuung

Die berufliche Ausgangslage und die persönliche Lebenssituation der Teilnehmerinnen und Teilnehmer stehen im Mittelpunkt der Förderung. Für ihre Betreuung nehmen sich die Verbundpartner so viel Zeit wie nötig. Anstelle von kurzfristigen Vermittlungserfolgen will das VPA nachhaltige, soziale, berufliche und persönliche Verbesserungen erreichen.

Wer kann teilnehmen?

Langzeitarbeitslose mit Interesse an einer Fördermaßnahme können nur nach Zuleitung durch ihre Integrationsfachkraft teilnehmen.

Das Verbundprojekt Perspektive Arbeit versteht sich und seine Angebote als Ergänzung der gesetzlichen Leistungen des Zweiten Sozialgesetzbuches. Seine Förderangebote werden daher in enger Abstimmung mit dem Jobcenter München entwickelt.



Projektkoordination

Landeshauptstadt München
Referat für Arbeit und Wirtschaft
Fachbereich III: Kommunale
Beschäftigungspolitik und Qualifizierung

Ansprechpartner

Harald Betz, Jennifer Rupel
vpa.raw@muenchen.de

www.muenchen.de/mbq

Herausgeber: Landeshauptstadt München, Referat für Arbeit und Wirtschaft, Herzog-Wilhelm-Straße 15, 80331 München
Druck: Stadtkanzlei, gedruckt auf 100% Recyclingpapier
Fotos: fotolia.com © Richard Villalon, J. Klein, U. Fischer, M. Zimmermann



Landeshauptstadt
München

Referat für Arbeit
und Wirtschaft

Sozialreferat

Berufliche Chance

Langzeitarbeitslos

VPA Verbundprojekt Perspektive Arbeit

Das Münchner Beratungs- und
Qualifizierungsnetzwerk für
langzeitarbeitslose Menschen

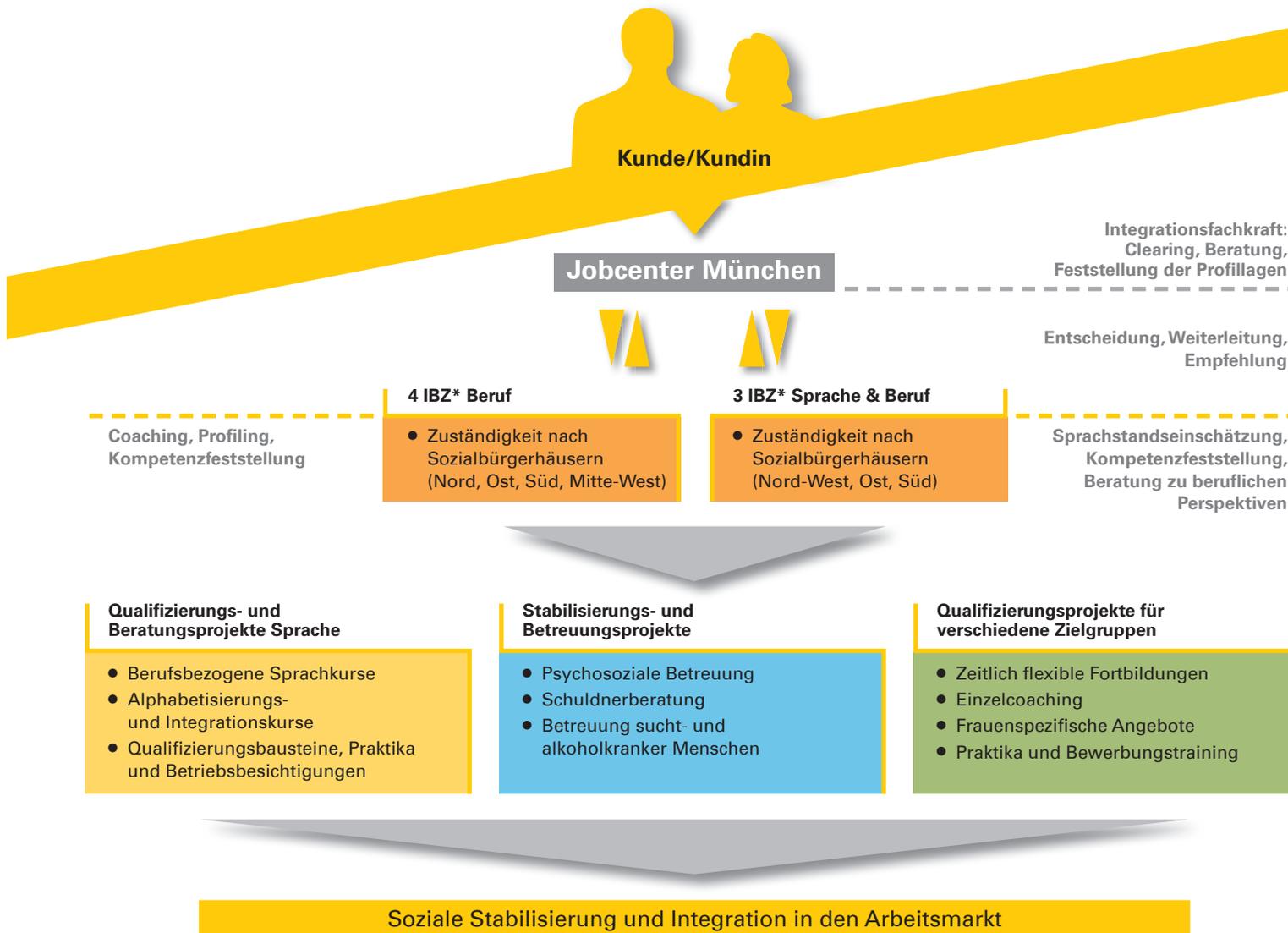
MBQ
Münchner Beschäftigungs-
und Qualifizierungsprogramm

23 Einrichtungen - ein Ziel

Das Verbundprojekt Perspektive Arbeit (VPA) vereint 23 etablierte Bildungsträger des Münchner Arbeitsmarkts zu einem wirksamen Beratungs- und Qualifizierungsnetzwerk. Gemeinsam helfen die Verbundpartner sozial benachteiligten, langzeitarbeitslosen Menschen ihre Lebenssituation zu verbessern, sich weiter zu bilden und eine existenzsichernde Beschäftigung aufzunehmen.

Vernetzte Förderangebote

Kennzeichnend für das Verbundprojekt sind seine vielfältigen, aufeinander abgestimmten Stabilisierungs-, Beratungs- und Qualifizierungsmaßnahmen. Die praxisorientierten Angebote werden ständig weiterentwickelt und an die Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst.



*Integrationsberatungscentren

Integrationsberatungscentren (IBZ) Beruf

Die IBZ Beruf beraten Langzeitarbeitslose mit komplexen Profillagen. Die IBZ Beraterteams ermitteln die Kompetenzen und beruflichen Entwicklungschancen und empfehlen passgenaue Maßnahmen. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Zuleitung durch das Jobcenter München.

IBZ Beruf Nord (Anderwerk)

SBH Nord (No),
Schwabing-Freimann (SF),
Zentrale Wohnungslosenhilfe (ZEW)
Kontakt: 089 - 45 10 40 0,
ibz-nord@anderwerk.de

IBZ Beruf Ost (IBPro)

SBH Orleansplatz (Orl),
Berg am Laim-Trudering-Riem (BTR),
Ramersdorf-Perlach (RP)
Kontakt: 089 - 24 20 37 41,
ibz-ost@ibpro.de

IBZ Beruf Süd (Deutsche Angestellten-Akademie)

SBH Sendling (SW),
Giesing-Harlaching (GH),
Plinganserstraße (Pli)
Kontakt: 089 - 54 43 02 46 0,
ibz.sued@daa.de

IBZ Beruf Mitte-West (Diakonia und Weißer Rabe)

SBH Mitte (M),
Laim-Schwanthaler Höhe (LS),
Pasing (Pa),
Neuhausen-Moosach (NM)
Kontakt: 089 - 53 90 63 80,
info@ibz-mitte-west.de

Integrationsberatungscentren (IBZ) Sprache & Beruf

Die IBZ Sprache & Beruf beraten Langzeitarbeitslose mit unzureichenden Deutschkenntnissen und komplexen Profillagen. Sie prüfen die Deutschkenntnisse und vermitteln in Sprachkurse. Zusätzlich ermitteln die IBZ Beraterteams Kompetenzen und berufliche Entwicklungschancen und empfehlen passgenaue Maßnahmen. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Zuleitung durch das Jobcenter München.

IBZ Sprache & Beruf (InitiativGruppe)

SBH Nord (No),
Feldmoching-Hasenberg I (FH),
Schwabing-Freimann (SF), Mitte (M),
Laim-Schwanthaler Höhe (LS),
Pasing (Pa), Neuhausen-Moosach (NM)
Kontakt: 089 - 30 90 72 71 0,
ibz-sprache@initiativgruppe.de

IBZ Sprache & Beruf (Amt für Wohnen und Migration)

SBH Orleansplatz (Orl),
Berg am Laim-Trudering-Riem (BTR),
Ramersdorf-Perlach (RP),
Zentrale Wohnungslosenhilfe (ZEW)
Kontakt: 089 - 23 34 07 70,
ibz-sprache.soz@muenchen.de

IBZ Sprache & Beruf (Deutsche Angestellten-Akademie)

SBH Sendling (SW),
Giesing-Harlaching (GH),
Plinganserstraße (Pli)
Kontakt: 089 - 54 43 02 77 0,
ibz.deutsch@daa.de

